



Mongolei

MIT DEM BIKE AUF DEN SPUREN VON DSCHINGIS KHAN

Diese atemberaubende Bikereise führt uns in die weite Steppen- und Hügellandschaft im Herzen der Mongolei. Durch die Provinzen Bulgan, Arkhangai und Töv radeln wir über saftige, blühende Wiesen, durch Steppengras, grüne Wälder, vorbei an fischreichen Seen und durch vulkanische Landschaften. Wir erleben die unendliche Weite und Ruhe der Mongolei. Meist übernachten wir in Jurtencamps und erhalten so einen Eindruck, wie die Nomaden seit Jahrhunderten leben. Herzliche Begegnungen mit der mongolischen Bevölkerung, die meist zu Pferd unterwegs ist, bereichern die Reise zusätzlich. Die Landschaft ist überwältigend schön, erstaunlich abwechslungsreich und für uns gleichzeitig fremdartig. Die reine Luft und praktisch verkehrsfreie Strassen und Wege machen das Radfahren zum Genuss. Dank den robusten 4x4 Begleitfahrzeugen gelangen wir auch in abgelegene Gebiete und können landschaftlich unterschiedliche Gegenden dieses riesengrossen Landes entdecken. Eine Reise der Superlative für Radfahrer, die das Aussergewöhnliche suchen.

HIGHLIGHTS

- Gandan Kloster in Ulan Bator
- Bizarre Gebirgslandschaft Hognu Khan
- Dschingis Khans Hauptstadt Karakorum
- Kristallklarer Tsagaan See und Vulkane



KONDITION

TECHNIK

TERMINE

22.07.20 - 08.08.20

Stefan Alder

MON-1/20 Preis auf Anfrage

● freie Plätze

12.08.20 - 29.08.20

Alain Tanner

MON-2/20 Preis auf Anfrage

● freie Plätze

REISEINFO

Teilnehmerzahl:

- 10-15 Personen

1. Tag: Flug Zürich - Ulan Bator

Am Vormittag treffen wir uns am Flughafen Zürich. Wir fliegen nach Ulan Bator, Hauptstadt der Mongolei.

2. Tag: Ankunft und Stadtbesichtigung in Ulan Bator

Am Morgen kommen wir in Ulan Bator an und werden zum Hotel gebracht, wo wir uns frisch machen können. Dann begeben wir uns auf die Stadtbesichtigung. Ulan Bator hat ca. 1.5 Mio Einwohner und liegt auf 1350 m. Wir besuchen den Dschingis Khan Platz, bestaunen die Aussicht vom Zaisan-Monument und geniessen das erste Bier. Am Abend nehmen wir den bequemen Nachtzug und fahren nach Erdenet. Die Zugfahrt dauert ca. 11 Stunden.

Übernachtung: im Zug, 2er-Abteil

3. Tag: Erdenet - Uran Togoo Gebirge

Nach der Ankunft in Erdenet steigen wir in unsere Begleitfahrzeuge, die uns zum Start unserer Bikereise bringen. Wir radeln zum bewaldeten Uran Togoo Gebirge mit seinen erloschenen Vulkanen. Wir haben eine wunderbare Aussicht und lassen die Ruhe und Stille der Steppe auf uns wirken. Im ersten Jurtencamp geniessen wir die mongolische Gastfreundschaft.

Bikestrecke: ca 35 km, 350 Hm

Wanderung: ca. 1 h

Transfer: Bus, ca. 2 h

Übernachtung: im Jurtencamp

4. Tag: Entlang dem Orkhon zum Ogi See

Wir biken zum Orkhon, mit 1124 km der längste Fluss in der Mongolei. Er ist reich an Hechten, Karpfen und anderen Fischarten. Hier liegt auch unser schöner Picknick-Platz. Je nach Uhrzeit und Wetter biken wir noch etwas weiter oder fahren gleich per 4x4 Fahrzeug zum Ogi See. Dieser liegt am Rande des Orkhon Tals, nördlich des Khangai-Gebirges. An seinem westlichen Ufer gibt es Sümpfe. Diese sind ein Paradies für verschiedene Wasservögel wie Enten, Gänse und Kraniche. Der See liegt auf 1337 Metern über Meer.

Bikestrecke: 60-90 km, 700-850 Hm

Transfer: Mini-Bus 3h

Übernachtung: im Jurtencamp

5. Tag: Rund um den Ogi See

Mit dem Bike erkunden wir die Umgebung oder geniessen einen Ruhetag am Ufer des Sees. Ein Bild wie aus dem Märchen bietet sich uns, wenn sich die trinkenden Pferdeherden auf der glitzernden Wasseroberfläche spiegeln.

Bikestrecke: fakultativ, 25 km, 100 Hm

Übernachtung: im gleichen Jurtencamp wie Tag 4

Anmeldeschluss:

- 8 Wochen vor Reisebeginn

Anforderungen & Strecke:

Der Schwierigkeitsgrad dieser Reise ist wetterabhängig: Bei trockenem Wetter sind die staubigen Pisten gut befahrbar. Bei Regen verwandeln sie sich in lehmig-glitschige Schlammrinnen. Da auch die Bike und Bus-Distanzen witterungsabhängig sind, können die Kilometer und Zeitangaben vom ausgeschriebenen Programm abweichen. Ein voll gefedertes Bike ist empfehlenswert.

Gesamtstrecke ca. 700 Kilometer und ca. 6500 Höhenmeter in 12 Tages-Etappen. Durchschnittlich fahren wir 60 km und 500 Höhenmeter pro Tag, 90% auf Naturstrassen, 10% auf asphaltierten, verkehrsarmen Strassen.

6. Tag: Taikhar Felsen

Entlang des wunderschönen Tals des Tamir Flusses gelangen wir zum bizarren Taikhar Felsen. Der über 20 Meter hohe Granitfelsen ist vulkanischen Ursprungs und mit Felszeichnungen versehen. Auch bei den Nomaden ist diese fruchtbare Ebene ein beliebter Platz.

Bikestrecke: 60-70 km, 600-700 Hm

Transfer: Mini-Bus, ca. 4 h

Übernachtung: im Jurtencamp

7. Tag: Kristallklarer Tsagaan See

Mit Bike und Begleitfahrzeugen fahren wir entlang der Flüsse Hanui und Chuluut bis zum wunderschönen Tsagaan See. Wir begegnen Yak- und Pferdeherden und bestaunen die von Lärchen und Kiefern geprägte Landschaft. Der schweisstreibende Aufstieg wird mit einem atemberaubenden Ausblick belohnt. Die Umgebung des Tsagaan Sees ist einer der schönsten Plätze der Mongolei. Er liegt auf 2060 m und ist umgeben von erloschenen Vulkanen. Der See mit seinem kristallklaren Wasser ist voller Fische und dient zahlreichen Vogelarten als Brutstätte.

Bikestrecke: 50 km, 600 Hm

Transfer: Mini-Bus 2 h

Übernachtung: im Jurtencamp

8. Tag: Khorgo Vulkan

Den ganzen Tag erforschen wir die Umgebung des Sees. Am Morgen wandern wir auf den Khorgo Vulkan (Aufstieg: ca. 20 Min.) mit seinem riesigen Krater von 200 Metern Durchmesser und 100 Metern Tiefe. Es bleibt genügend Zeit für Spaziergänge, und um sich am malerischen See auszuruhen oder einen Ausritt auf dem Pferd zu unternehmen. Auf einer Höhe von fast 2100 Metern kann das Wetter innerhalb kürzester Zeit wechseln. Atemberaubende Szenarien zeigen sich uns, wenn Sonne und Wolken um die Herrschaft ringen.

Wanderung: ca. 1.5 h

Übernachtung: im selben Jurtencamp wie Tag 7

9. Tag: Heisse Quellen von Tsenkher

Mit den Begleitfahrzeugen fahren wir in den malerischen Provinzhauptort Tsetserleg. Danach biken wir über drei kleine Pässe zu den heißen Quellen von Tsenkher und entspannen uns im warmen Wasser - Wellness nach mongolischer Art.

Bikestrecke: 30 km, 550 Hm

Transfer: Mini-Bus 3 h

Übernachtung: im Jurtencamp

10. Tag: Hügel und Blumenwiesen

Die heutige Biketour könnte schöner kaum sein. Man hat das Gefühl, durch einen Kräutergarten zu radeln, über sanfte Hügel und Blumenwiesen. Vielleicht wird sogar ein Besuch bei einer Nomadenfamilie den Tag bereichern. Unser Camp liegt neben einem kleinen Kloster auf einer fruchtbaren Ebene, welche auch bei den Mongolen beliebt ist. Entzückt lauschen wir dem Donnern der Pferdehufe, wenn die Hirtenjungen geschickt ihre Herde zusammentreiben.

Bikestrecke: 56 km, 800 Hm

Übernachtung: im Jurtencamp

11. Tag: Orkhon Wasserfall

Wir biken über zwei Pässe ins obere Orkhontal, eine der landschaftlich beeindruckendsten Gegenden der Mongolei mit dem Orkhon Wasserfall. Unser Camp liegt am Orkhon und wer mag, kann sich im kalten Wasser erfrischen.

Bikestrecke: 56 km, 700 Hm

Übernachtung: im Jurtencamp

12. Tag: Königsetappe: Dschingis Khans Karakorum

Die heutige Etappe hat es in sich. Wir machen uns auf die lange Fahrt entlang des Orkhon. Einige kurze Aufstiege verlangen etwas Biss. Belohnt werden wir mit schönen Ausblicken in das Flusstal und die Abfahrt ins Camp. Stolz erreichen wir Karakorum, die wohl geschichtsträchtigste Stadt der Mongolei. Die alte Hauptstadt des vereinigten mongolischen Reiches wurde 1220 unter der Herrschaft Dschingis Khans gegründet und liegt an einem Zweig der Seidenstrasse.

Bikestrecke: 92 km, 500 Hm

Übernachtung: im Jurtencamp

13. Tag: Kloster Erdene Zuu und Ruhezeit

Wir besuchen Erdene Zuu, das erste grosse lamaistische Kloster der Mongolei. Es wurde 1586 errichtet, mehrmals zerstört und wieder aufgebaut. Ein Besuch auf dem Schwarzmarkt gibt uns Einblick in den mongolischen Alltag. Danach geniessen wir unsere freie Zeit. Einfach nur die Beine und die Seele baumeln lassen, ein Buch lesen. – Jeder ist frei zu tun und lassen, was er möchte.

Übernachtung: im gleichen Jurtencamp wie Tag 12

14. Tag: Pittoreske Landschaft

Heute nähern wir uns den Hognokhan Bergen. Wir biken durch eine pittoreske Umgebung, deren Landschaftsbild geprägt wird von Steppen, Gebirge, Granitfelsen und den Sanddünen des Mongol El. Unser Camp liegt in einer riesigen Felsenarena und bietet einen fantastischen Ausblick über die unendliche Weite. Auf einem kurzen Ausflug können wir das Kloster Erdene Hamp mit seinen schön restaurierten, kleinen Tempeln besuchen. Die nahen Sanddünen laden ebenfalls zu einem Spaziergang ein.

Bikestrecke: 80-105 km, 500-800 Hm

Transfer: Mini-Bus 1 h

Übernachtung: im Jurtencamp

15. Tag: Hustai National Park

Mit dem Bike fahren wir entlang des schönen Gebirgszuges von Hognokhan und durch die von Nomaden bewohnte Ebene bis zum Ende der Naturpiste. Nach dem Mittagessen fahren wir mit den Begleitfahrzeugen zum Hustai Nationalpark. Abends unternehmen wir eine 4x4 Safari im Park und halten Ausschau nach den berühmten Przewalsky-Pferden, die bei Dämmerung zur Wasserstelle kommen. Sie gelten als Urpferde aller heute bekannten Hauspferde.

Bikestrecke: 60 km, 400 Hm

Transfer: Mini-Bus 3.5 h

Übernachtung: im Naturecamp

16. Tag: Schlussetappe

Heute heisst es Abschied nehmen von der grenzenlosen Stille und Weite der Mongolei. Auf unserer letzten Etappe geniessen wir die Fahrt durch die einmalige Landschaft des Hustai Nationalparks. Durch viele Blumenwiesen und über einige kleine Pässe erreichen wir einen schönen Rastplatz. Die Abfahrt führt uns nach Ulan Bator. Wir winken ein letztes Mal den freundlichen Nomaden zu, feiern das Ende der Biketour und fahren zurück in die Stadt. Nach dem Verpacken der Bikes geniessen wir die Annehmlichkeiten der Hauptstadt.

Bikestrecke: 60 km, 370 Hm

Transfer: Mini-Bus 1 h

Übernachtung: Hotel in Ulan Bator

17. Tag: Ulan Bator

Nach dem Ausschlafen fahren wir mit dem Bus zur Stadtbesichtigung. Wir spüren, wie sehr UB gerade in diesem Jahrzehnt unaufhaltsam im Aufbruch ist. Traditionelle Jurten kämpfen neben verrottenden Industrieanlagen mit sozialistischer Vergangenheit um den Platz mit modernsten Hochhäusern. Wir besuchen Gandan, das grösste Kloster der Mongolei, welches berühmt ist für seine 26 Meter hohe Statue von Buddha Megdshid Dshanrajsig. In einer Kashmirfabrik staunen wir, wie auf uralten Maschinen diese teure Wolle zu edelsten Produkten verarbeitet wird. Der Nachmittag ist frei, damit Zeit für Shopping und eigene Unternehmungen bleibt. Beim Abschiedessen am Abend geniessen wir die letzten Stunden unserer faszinierenden Mongoleireise und verabschieden uns vom lieb gewonnenen Begleitteam.

Übernachtung: Hotel in Ulan Bator

18. Tag: Rückflug Ulan Bator - Zürich

Am Morgen Transfer zum Flughafen. Während des Rückfluges lassen wir die vielen Eindrücke nochmals Revue passieren und treffen am Nachmittag in Zürich ein.

Wissenswertes zu den beiden Provinzen, die wir durchradeln:

Bulgan Aimag (Provinz)

Diese Provinz liegt im Norden der Khangai Berg-, Wald- und Steppenzone. Bulgan Aimag grenzt im Norden an Russland. Im Süden der Provinz herrscht sandiger Boden mit halb wüstenähnlichem Charakter. Die bis 2'200 Meter hohen Berge heissen Bulgan Khan Uul, Buregkhangai, Dulaankhan. Sie sind umgeben von einem gemischten Waldbestand und haben oft Dunst auf den Gipfeln. Die Flüsse Selenga, Orkhon, Tuul und Khanui haben klares und frisches Wasser. In den gemischten Wäldern, die 30% der Provinz bedecken, leben Elche, Bären, Hirsche, Wildschweine, weisse Antilopen und Luchse, um nur einige zu nennen. Bulgan Aimag ist bekannt für seine schönen und historischen Plätze.

Arkhangai Aimag

Liegt im Zentrum des Khangai Gebirges, mit seinem höchsten Gipfel Kharalagtai (3539 m), welcher mit ewigem Schnee bedeckt ist. Der tiefste Punkt ist der Zusammenfluss des Orkhon- und des Tamir-Flusses (1290 m). Über 70% der Provinz sind Weideland und Bergwiesen. In den Nadelwäldern leben noch Schneeleoparde, Luchse, Moschushirsche, Steinböcke, Füchse und Wildschafe. Es gibt mehrere Berge, die das ganze Jahr über mit Schnee bedeckt sind wie

Suvraga, Noyon und Khan-Undur. In dieser unberührten Natur wachsen über 1'700 verschiedene Pflanzen, 20% davon sind medizinische Kräuter. Es gibt verschiedene Fundorte aus der Steinzeit und die Provinz ist reich an historischen Plätzen wie z.B. die Ruinen der alten Hauptstadt des Uiguren-Khan. Provinzhauptstadt ist Tsetserleg.

Töv Aimag

Töv bedeutet auf Mongolisch soviel wie Zentrum. Die mongolische Hauptstadt Ulan Bator ist eine autonome Gemeinde, sie ist jedoch umgeben von der Provinz Töv Aimag. Töv Aimag ist sicherlich nicht der spektakulärste Aimag der Mongolei. Aber für Reisende mit eng begrenzter Aufenthaltsdauer, die nicht weit über Land reisen können, gibt es hier jede Menge zu sehen und zu unternehmen: Der Hustai Nationalpark ist Heimatort von Takhi, mongolischen Wildpferden. Es bieten sich gute Wander- und Reitmöglichkeiten an. In Karakorum befindet sich das eindrucksvolle Kloster Erdene Zuu Khiid. Gleich neben den Klostermauern wird derzeit die ehemalige Hauptstadt der Welt einschliesslich des Palastes des Grosskhans ausgegraben. Der Terkhiin Tsagaan Nuur ist einer der schönsten Seen des ganzen Landes an dem grossartige Sonnenuntergänge beobachtet werden können.

Hinweis: Die Transfers im Begleitbus führen teilweise über sehr holprige Strecken. Personen mit Rückenproblemen empfehlen wir die Tour daher eher nicht.

Eigenes Bike

Die Biketransportkosten bei Mitnahme des eigenen Bikes sind im Reisepreis inbegriffen.

Übernachtungen

Während der Reise übernachten wir meistens in Jurten. Die Jurten sind grosszügig und komfortabel eingerichtet. Sie verfügen über Strom (während mehreren Stunden, Generatorbetrieb) und einen Ofen, der bei Kälte eingeheizt werden kann. Bettwäsche, Kissen und teilweise auch Frotté-Tücher sind vorhanden. Sanitäre Einrichtungen sind nach Geschlechtern getrennt. Pro Camp sind 2-6 Duschen und WCs vorhanden. Wer möchte, kann bei hohen hygienischen Ansprüchen einen Seidenschlafsack mitnehmen.

Mahlzeiten

Wir werden in den Jurten Camps mit guten, bekömmlichen Mahlzeiten verpflegt. Auch Vegetarier kommen auf ihre Kosten (viel frisches Gemüse, Kartoffeln, Pasta, Reis).

KARTE



LEISTUNGEN

GRUPPENREISE

Im Preis inbegriffen:

- Flug Zürich-Ulan Bator-Zürich
- Flugtaxen & Treibstoffzuschläge
- Transport des eigenen Bikes
- Begleitfahrzeug
- Transfers
- 13 Übernachtungen in Jurten
- 2 Übernachtungen im Hotel im Doppelzimmer
- 1 Übernachtung im Zug
- **Vollpension auf der ganzen Reise**
- Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Biketrikot
- lokale, deutsch- oder englischsprachige Reiseleitung
- deutschsprachige Bike Adventure Tours-Reiseleitung

Nicht inbegriffen:

- Getränke
- Trinkgelder
- Visumgebühr CHF 90.-
- fakultative Ausflüge und Eintritte
- Annullationskosten- und Assistanceversicherung
- evtl. ½ Einzelzimmerzuschlag ([siehe AVRB Punkt 3.1](#))
- evtl. Kleingruppenzuschlag ([siehe AVRB Punkt 3.2](#))

Zusätzlich buchbare Leistungen:

- Einzelzimmerzuschlag ab CHF 550.-

Einzelzimmerzuschlag

Wir bemühen uns, für alle Gäste einen Zimmerpartner zu finden. Sollte dies nicht möglich sein, übernehmen wir bei bat-eigenen Reisen die Hälfte dieses Zuschlages. Einzelzimmer, vorbehaltlich Verfügbarkeit.